

DIE BRÜCKE gGmbH • Bismarckstraße 58 • 13585 Berlin



Gemeinnützige Gesellschaft zur
Wiedereingliederung und Hilfe
für psychisch Kranke Berlin

Geschäftsstelle

Bismarckstraße 58
13585 Berlin

Telefon [030] 333 92 66

Telefax [030] 35 30 25 24

Mitarbeiter Hr. Pfarr
Telefon 35 30 25 23
pfarr@bruecke-berlin.de

TÄTIGKEITSBERICHT für das Jahr 2024

1. Aktivitäten

DIE BRÜCKE gGmbH verfolgt satzungsgemäß und tatsächlich ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke, in erster Linie durch die Betreuung von psychisch kranken Menschen in 3 Wohnverbünden mit insgesamt 11 Wohnprojekten in drei Bezirken mit derzeit insgesamt über 110 KlientInnen und einem Beschäftigungsprojekt als Tochtergesellschaft in Berlin-Spandau. Die Auslastung der Projekte ist weiterhin gut. Die Platzzahlen in den Wohnverbünden lagen 2024 weiterhin in Spandau bei 83, in Mitte bei 12 und in Tempelhof-Schöneberg bei 25.

Die von der BRÜCKE betreuten Menschen finanzieren ihren Lebensunterhalt aufgrund ihrer oft langjährigen Erkrankungen fast ausschließlich durch Grundsicherung (Sozialhilfe, ALG 2, Bürgergeld) bzw. Kleinstrenten (meist EU-Renten) und gehören damit in der Regel zum Kreis der Hilfebedürftigen entsprechend der Abgabenordnung.

DIE BRÜCKE gGmbH beschäftigte zum Jahresende 2024 insgesamt 37 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, überwiegend in Teilzeit. Unmittelbar in der Wohnbetreuung arbeiten 32 Betreuer/innen. Hinzu kommen 3 langfristig auf Honorarbasis tätige Personen.

Der Mehraufwand aus der Covid19-Pandemie aufgrund vieler erforderlicher Einzelsettings konnte nach und nach wieder zugunsten von Gruppenangeboten abgebaut werden.

Das im Jahre 2007 gemeinsam mit ginko-Berlin gGmbH als Zweckbetrieb zur Erfüllung satzungsgemäßer Aufgaben gegründete Beschäftigungsprojekt „FAIRKAUFHAUS“ (mittlerweile gGmbH mit den beiden genannten Gesellschaftern) wird sowohl seitens der psychisch kranken Klientel, die hier einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen können, als auch seitens der Kaufkundschaft gut angenommen und betreute bzw. beschäftigte 2024 durchschnittlich etwa 85 KlientInnen bei mittlerweile gut 20 festen MitarbeiterInnen mit weiterhin steigender Tendenz. Die Entwicklung ist insgesamt - auch unter finanziellen Gesichtspunkten - positiv. Sowohl die Umsatzzahlen des Kaufhauses als auch die Entgelterträge für die Betreuung waren stabil.

Geschäftsführer
Rüdiger Pfarr

Handelsregister
Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg
HRB 79342

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
BIC BFSWDE33BER
IBAN DE 77 100 205 00 000 3263500



2. Finanzierung

Die Finanzierung der Betreuung erfolgte weitgehend nach § 123 des Bundesteilhabegesetzes SGB IX (Eingliederungshilfe) in Form von Tagessätzen, deren Höhe mit der zuständigen Senatsverwaltung des Landes Berlin vereinbart wird. Diese sind, langjährig und wiederholt begründet mit der Haushaltslage des Landes Berlin, trotz erfolgter Anpassungen in den letzten Jahren, immer noch nicht ganz kostendeckend – insbesondere, wenn man tarifliche Gehälter zugrunde legt. Wir hoffen hier – wie jedes Jahr – auf die nächste Verhandlungsrunde.

Der zunehmende Fachkräftemangel in unserem Tätigkeitsfeld erfordert mittlerweile immer größere Anstrengungen der Personalakquise und erschwert spürbar die rasche Wiederbesetzung von frei werdenden Stellen.

Ein Teil des zum Jahresende 2024 ausgewiesenen Vermögens der DIE BRÜCKE gGmbH dient als Betriebsmittelrücklage gem. § 58 Abs. 6 AO für die Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke. Sie dient in erster Linie zur Abdeckung von finanziellen Risiken, insbesondere durch eventuelle Leerstände, Entgeltkürzungen, evtl. erhöhten Vertretungsbedarf, etc..

Die Rücklagen dienen u.a. auch der Finanzierung von geplanten neuen Wohnprojekten (so weit diese vom Bezirk und von der zuständigen Senatsverwaltung befürwortet werden) oder der Umwandlung und Ausstattung von bestehenden Wohnprojekten zur Anpassung an veränderte Betreuungsbedürfnisse der KlientInnen.

Im Jahre 2024 konnte die bewilligte Erweiterung des Verbunds Betreutes Wohnen in Tempelhof-Schöneberg weitgehend umgesetzt werden. In den Bezirken Mitte und Spandau hielt sich die Auslastung etwas niedriger aufgrund der wiederholten Schwierigkeiten zeitnah fachlich qualifiziertes Personal zu bekommen, wenn langjährige MitarbeiterInnen aufgehört hatten.

Auch aufgrund der bekannt schwierigen (Wohn-) Raumsituation in den Bezirken war eine komplette Auslastung der Plätze trotz vielfältiger Bemühungen leider nicht möglich. Nichtsdestotrotz bleiben wir bemüht, sich zuweilen eröffnende Chancen zu nutzen.

3. Mitgliedschaft in Verbänden und Gremien

DIE BRÜCKE gGmbH ist Mitglied im PARITÄTischen Wohlfahrtsverband, LV Berlin. Der Geschäftsführer nimmt an dessen Versammlungen und Facharbeitskreisen teil und wird ggf. durch die Fachliche Leitung vertreten.

DIE BRÜCKE gGmbH ist darüber hinaus Mitglied im überregionalen DACHVERBAND GEMEINDEPSYCHIATRIE. Der Geschäftsführer nimmt nach Möglichkeit auch an dessen Jahresversammlungen und Facharbeitskreisen (z.B. zur Neuregelung der Eingliederungshilfe sowie zu den Entwicklungen im Bereich „Arbeit“) teil. Zu Einzelveranstaltungen gehen auch weitere MitarbeiterInnen des Trägers.

Außerdem besteht eine Mitgliedschaft im DACHVERBAND DEUTSCHSPRACHIGER PSYCHOSENPSYCHOTHERAPIE an dessen beiden jährlichen Symposien und Facharbeitskreisen, wozu auch das Berliner Netzwerk für Psychotherapie gehört, mehrere MitarbeiterInnen regelhaft teilnehmen.

Eine weitere Mitgliedschaft besteht in der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SOZIALE PSYCHIATRIE bei deren Einzelveranstaltungen und Fortbildungen ebenfalls mehrere MitarbeiterInnen anwesend waren.

Über diese Mitgliedschaften konnten mehrere MitarbeiterInnen im Laufe des Jahres in den Genuss qualitativ guter Fortbildungen zu vertretbaren Preisen gelangen, von denen einige wenige weiterhin online stattfanden.

Der Geschäftsführer und ausgewählte MitarbeiterInnen vertreten DIE BRÜCKE gGmbH darüber hinaus in den Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften und weiteren Gremien, Arbeitskreisen und Projekten im Rahmen der regionalen psychiatrischen Pflichtversorgung derjenigen Bezirke, in denen sie Wohnprojekte betreibt.

4. Ausblick

Eine neue Rahmenvereinbarung mit der zuständigen Senatsverwaltung für die nächsten Jahre konnte auf Verbandsebene immer noch nicht zu Ende verhandelt werden – d.h. dieser Prozeß zieht sich erneut bis ins nächste Jahr hinein. Im Hinblick auf die weitere Umsetzung des neuen BTHG (Bundesteilhabegesetz) seit 01.01.2020 wurde leider immer noch nicht so viel realisiert wie ursprünglich geplant. Der gesamte Vorgang der Antragstellung, Bedarfserhebung, Hilfeplanerstellung und -umsetzung wurde bislang nur bruchstückhaft in bislang relativ unzusammenhängenden Teilen neu geregelt, so daß die bewährten Instrumente weiterhin verwendet werden.

Für die „FAIRKAUFHAUS gGmbH“ gilt eine eigene Entgeltvereinbarung mit dem Land Berlin, welche beide Hauptstandorte als Beschäftigungstagesstätten anerkennt und behandelt. Wir erarbeiten zur Zeit in Übereinstimmung mit dem Bezirk das Konzept für eine dritte BTS, die insbesondere für etwas eingeschränktere KlientInnen tauglich sein soll und haben bereits geeignete Räumlichkeiten in Aussicht.

DIE BRÜCKE gGmbH beteiligt sich an verschiedenen regional verankerten Initiativen zur Verbesserung der Lage psychisch kranker Menschen, wie dem Betrieb einer Vertrauens- und Beschwerdestelle in Spandau.

Da uns die Corona-Pandemie auch als Endemie längerfristig erhalten bleibt, sind wir als psychosozialer Träger ebenso verpflichtet, dies in unsere finanzielle, personelle und strukturelle Planung einzubeziehen, wie die wieder stärker angespannte Haushaltslage im Land Berlin. Da wir dies fortgesetzt berücksichtigen, dürfte sich die Gesellschaft auch weiterhin stabil entwickeln.

Berlin, den 20.05.2025



Rüdiger Pfarr
Geschäftsführung